



Österreichs Daniel Fetz zählt zu den Fixgrößen der Wakeboard-Szene.

REP-PICTURES.COM (3)

Wasser-Artisten

WASSERSKI UND WAKEBOARD IN ÖSTERREICH.

Jung, dynamisch und vielseitig gleitet der ÖWWV auf der Erfolgswelle. TEXT: Christoph König

Christian Antos erfüllt sogar nicht das Image des verstaubten Altfunktionärs. Der frischgebackene Präsident des Österreichischen Wasserski und Wakeboard Verbandes ist 32 Jahre alt und seines Zeichens einer der besten Barfuß-Wassergleiter des Landes (Foto rechts). So jung und dynamisch wie sein Boss präsentiert sich auch der ÖWWV selbst, der vor allem durch Vielseitigkeit besticht.

Wakeboard-Boom. Der ÖWWV gliedert sich gleich in fünf Sparten: Barefoot, Cableski, Tournament, Racing und Wakeboard. Letztere erlebte zuletzt den größten Aufschwung. Österreichs Wakeboard-Aushängeschilder sind der erst 18-jährige Dominik Hernler und „Rasta-Man“ Daniel Fetz, der sein Potenzial bei der Cable-

Wakeboard-WM in Neubrandenburg als 13. aber nicht ausschöpfen konnte. „Dani ist einer der Wenigen, der sowohl auf

Sportplatz Österreich
Unsere Fachverbände im Porträt.
presented by
BSO
SERVICE IM SPORT
Teil 2: ÖWWV
Österreichischer Wasserski und Wakeboard Verband

dem Lift als auch hinter dem Boot Weltklasse ist“, erklärt Generalsekretär Bernhard Kosch. Mit Wakeski ist zuletzt eine neue Sparte entstanden, ähnlich dem Freeski im Winter.

Klassiker. Die klassischste Disziplin des ÖWWV ist

hingegen das Tournament-Wasserski, das sich in die Disziplinen Slalom, Springen, Tricks und Kombination unterteilt. Im Slalom gilt es mit möglichst kurzer Leine sechs Bojen zu umfahren. Beim Springen zählt von drei Sprüngen der weiteste. Den österreichischen Rekord hält Thomas Fenzl mit 69 Metern. Bei Tricks werden in zwei 20-Sekunden-Läufen möglichst viele Kunststücke mit hoher Schwierigkeit gezeigt. Racing ist eher eine Ausdauersportart, bei der es gilt, hinter einem Boot mit soviel Speed wie möglich die Konkurrenz abzuhängen. Österreichs Formel-2-Weltmeisterin Kathrin Ortlieb ist eben in die Königsklasse Formel 1 aufgestiegen. Die akrobatischste Disziplin im ÖWWV ist Barefoot, da man sich nur mit viel Speed barfuß über Wasser hält. ◀

- **Gründungsjahr:** 1952
- **Verbandsadresse:** Schottenring 17/3/6, 1010 Wien
- **Homepage:** www.oewwv.at
- **Vereine:** 52
- **Mitglieder:** 5.043
- **Big Player:**
Präsident: Christian Antos (Bild),
Generalsekretär: Bernhard Kosch.
Vizepräsidenten: Sascha Tremel, Michael Krikula, Werner Biermayr.
Sportwarte: Georg Wimmer (Barefoot), Adam Schall (Cableski), Franz Hebenstreit (Racing), Michael Wienerroither (Tournament), Michael Krikula (Wakeboard).
Bundestrainer: Michael Wienerroither, Franz Oberleitner (Tournament), Manfred Hintringer (Cableski)



M. FILIP



- **Aushängeschilder.** Renate Hansluka, Rauchenwald-Dynastie (Bernd, Michael), Britta Llewellyn-Grebe (Bild), Franz Oberleitner, Manfred Hintringer, Christian Swoboda, Peter Pflügl, Thomas Fenzl
- **Größte Erfolge:** zahlreiche Welt- und Europameistertitel in allen 5 Sparten, Europa- und Weltrekorde in einzelnen Disziplinen
- **Aktuelle Top-Athleten:** Georg Wimmer, Stefan Wimmer (Barefoot), Bianca Schall, Nadine Schall, Manfred Hintringer (Cableski), Katharina Hebenstreit, Katrin Ortlieb (Racing), Claudio Köstenberger (Bild), Tina Rauchenwald (Tournament), Daniel Fetz, Dominik Hernler (Wakeboard)
- **Top-Talente:** Dorien Llewellyn, Andreas Weichhart, Hanna Huemer, Matthias Swoboda (Tournament), Emilio Epstein (Wakeboard).
- **Highlights:** Barefoot: WM in Brandenburg/GER (9.-15.-8.)
Tournament: E&A YOUTH Championships in Fischlham/OÖ (25.-29.8.), E&A Open Championships in Thorpe/ENG (19.-22.8.), Cableski: WM in Tel Aviv/ISR (7.-9.10.)

